

EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE DERMBACH
KIRCHENBLÄTTCHEN

September – November 2023



*Danket dem Herrn; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.*

Psalm 106,1

ANDACHT

Liebe Leserinnen und Leser,

bald werden wir es wieder singen, eines der beliebtesten Lieder, hoffentlich in großer Zahl und mit lauter Stimme:

Wir pflügen, und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand: der tut mit leisem Wehen sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, Wuchs und Gedeihen drauf. (EG 508,1)

Wir verbinden dieses Lied immer zuerst mit Erntedank, mit der Erfahrung, dass wir zwar viel tun und vorbereiten können, aber was und wie viel wir ernten, liegt in Gottes Hand.

Doch lässt mich dieses Lied noch an ein anderes Säen, Wachsen und Ernten denken. Ich denke dabei nicht an unsere Gärten, sondern an Gottes Garten.

Gottes Garten braucht Mitarbeiter. Und wir wissen es längst: Mitarbeiter sind nicht nur die auf der Kanzel oder an der Orgel.

JEDER und JEDE wird gebraucht. Jeder ist wichtig mit seiner Geschichte, mit seiner längeren oder kürzeren Lebenserfahrung, jeder, auch mit seinen Problemen. Gott kann auf niemanden von uns verzichten. Jeder kann mit pflanzen, mit gießen, mit hegen und pflegen, mit jäten, damit es im Garten Gottes so richtig blüht.

Lasst die Botschaft Christi blühen! Helft mit, damit auch andere sagen: „Ach, das ist aber ein hübscher Garten. Da will ich auch rein.“

Bloß, wie mache ich das?

ANDACHT

Ich würde sagen, so wie du es kannst. So wie es dir von Gott gegeben ist ...

... mit deinen Ideen

... mit deinen Händen

... mit deiner Stimme

... mit deinem Gebet

... mit deiner Anwesenheit, mit deinem Mitfeiern

Und vielem anderen mehr.

Wir sind Mitarbeiter Gottes, wir helfen, dass der Garten Gottes wächst und blüht und Früchte trägt. Wir helfen, dass viele von Gott erfahren. Das ist unsere gemeinsame Aufgabe.

Auf Rückseite unseres Kirchenblättchens finden Sie auch eine kleine Aufgabe. Ich freue mich, wenn sich viele Erwachsene und Kinder beteiligen.

Ihre Silke Glöckner

Urlaub/Abwesenheit Pfarrerin Glöckner:

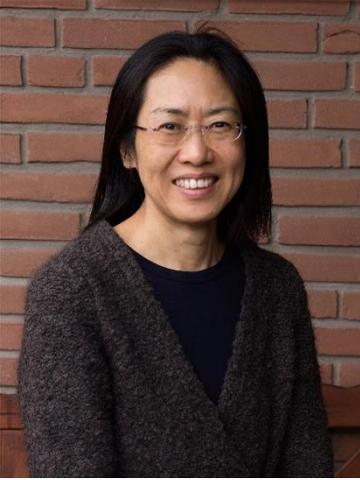
18. – 27. September

Vertretung durch Pfarrer Spekker aus Frankenheim

Tel. 036946-32104

17. – 19. Oktober Klausurkonvent des Kirchenkreises

VORSTELLUNG



Mein Name ist Youna Park, geboren und aufgewachsen bin ich in Südkorea. Am 1. November 2023 trete ich die Stelle als Kantordin in der Kirchengemeinde Dermbach an. Darauf freue ich mich sehr. Gerne stelle ich mich kurz vor:

Meinen ersten Klavierunterricht hatte ich mit 6 Jahren. Nachdem ich ein Konzert der Wiener Sängerknaben besucht hatte, war ich so begeistert, dass ich beschloss, später einmal in Österreich oder Deutschland Musik zu studieren, weil mich das Liedgut, die Sprache und die Komponisten begeistert haben.

Nach meinem Bachelor-Studium für Kirchenmusik in Südkorea bin ich daher nach Deutschland gekommen und habe ein Orgelstudium bei Prof. Sieglinde Ahrens und Musikpädagogik bei Prof. R. Rizzi an der Folkwang Musikhochschule in Essen angeschlossen. Zusätzlich habe ich historische Alte Musik in Groningen/NL und Orgel bei Prof. Theo Jellema, Prof. Wolfgang Zerer und ein Cembalostudium bei K. Haugsand in Köln studiert. Anschließend habe ich Ev. Kirchenmusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf absolviert.

Nach verschiedenen Stationen im Rheinland und Westfalen freue ich mich auf den neuen Wirkungsort, wo Martin Luther und J. S. Bach nicht fern sind.

VORSTELLUNG

Die Dreieinigkeitskirche ist ein ganz wunderbarer und atmosphärischer Kirchenraum, wo die historische Kutterorgel wunderschön klingt. In der Kirchenmusik sehe ich eine wichtige Chance, Menschen einen emotionalen und spirituellen Zugang zu religiösen Themen und zu ihrem persönlichen Glauben zu ermöglichen.

Ich liebe die Arbeit als Kirchenmusikerin, da ich leidenschaftlich gerne Orgel spiele, mit den Chören schöne Stücke für den Gottesdienst einstudieren kann und ich sehr gerne mit Kindern arbeite.

Ich hoffe, mit meinem kirchenmusikalischen Wirken Menschen berühren zu können und so zur Verkündigung des Evangeliums beizutragen.

Auf ein persönliches Kennenlernen freut sich

Ihre Youna Park



Herzliche Einladung zum
Mutter-Kind-Kreis

Die nächsten Termine:

5. September
10. Oktober
7. November
5. Dezember



Dienstag
9.30 Uhr

- Basteln - Singen - Spielen -
- Reden über Gott und die Welt -

Alle sind willkommen, egal ob evangelisch,
katholisch oder ohne Konfession.

Es freut sich auf Euch
Pfarrerin Silke Glöckner

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Dermbach, Schloßberg 5



Mutter-Kind-Kreis 1+

nach Vereinbarung

Christenlehre und Kinderchor

Mo	16.15 Uhr	Klassen 3 + 4
	17.00 Uhr	Kinderchor
	17.45 Uhr	Klassen 5 + 6
Mi	16.30 Uhr	Vorschulkreis
	17.15 Uhr	Klassen 1 + 2

In den Herbstferien findet keine Christenlehre statt.

Nach dem Martinstag beginnen wir mit den
Krippenspielproben:

Mo 13.11. Mo 20.11. Mo 27.11.

Vorschulkreis,
Klassen 1 + 2

jeweils 17.15 - 18.00 Uhr

Klassen 3 - 6

jeweils 17.45 - 18.30 Uhr

FÜR KINDER UND FAMILIEN

Für alle Kinder, die **nicht** am Krippenspiel teilnehmen, finden die Christenlehre und die Kinderchorproben zu den folgenden Zeiten statt:

Mo 13.11. Mo 20.11. Mo 27.11.

Christenlehre Kl. 3 - 6 jeweils 16.15 - 17.00 Uhr

Kinderchor jeweils 17.00 - 17.45 Uhr

Mi 15.11. Mi 22.11. Mi 29.11.

Vorschulkreis,
Klassen 1 + 2 jeweils 16.30 - 17.15 Uhr

KONFIRMANDEN

Konfirmandenunterricht

dienstags 17 - 18 Uhr

Konfirmanden erste Stunde nach den Ferien: 22. August

Vorkonfirmanden erste Stunde nach den Ferien: 29. August

Jugendgottesdienst „Spirit now“

Freitag, 15. September 19 Uhr, Johanneskirche Vacha

Im Herzen berührt

Einmal im Monat laden die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter des Hospiz-Zentrums Bad Salzungen/Rhön zu einem „Abend der Begegnung“ ein. Es erwarten Sie Geschichten über Sternstunden des Lebens und des Sterbens und man darf gespannt sein auf Instrumentalmusik, Texte und Lieder. Am Ende des Lebens bekommt vieles eine andere Gewichtung, eine andere Bedeutung. Das macht die Mitarbeit in einem Hospizdienst oft so kostbar. Vielleicht ist es an der Zeit, über wichtige Dinge des Lebens ganz neu nachzudenken.

Wann: 20. Oktober 19.00 Uhr

Wo: Gemeinderaum

Fühlen Sie sich herzlich
eingeladen!



FÜR FRAUEN

Sing- und Tanzkreis

nach Vereinbarung

Mütterkreis

6. September	19 ³⁰
20. September	19 ³⁰
4. Oktober	19 ³⁰
18. Oktober	19 ³⁰
1. November	19 ³⁰
15. November	19 ³⁰

FÜR SENIOREN

Tagesausflug nach Walldorf

Am 28. September möchten wir gemeinsam mit Ihnen eine Tagesfahrt nach Walldorf unternehmen. Nach einer Führung durch die Kirchenburg kehren wir auf der Heimfahrt zum Kaffeetrinken ein.

Kosten: 15 Euro pro Person (ohne Kaffee, Kuchen)

Abfahrtszeiten: 12.30 Uhr Oberalba
12.35 Uhr Kath. Kirche
12.40 Uhr Dermbach (Busbahnhof)
12.45 Uhr Neidhartshausen
12.50 Uhr Empfertshausen

Anmeldung **bis spätestens 19. September** im Pfarramt.

FÜR SENIOREN

Gemeindenachmittag Dermbach (mittwochs)

11. Oktober	14 ⁰⁰
8. November	14 ⁰⁰
13. Dezember	14 ⁰⁰

Gemeindenachmittag Oberalba (donnerstags)

16. Oktober	14 ⁰⁰
30. November	14 ⁰⁰
14. Dezember	14 ⁰⁰

Seniorenachmittag in der Sozialstation (1. DO im Monat)

6. September	14 ⁰⁰	Seniorentag am Emberg (Landes- seniorenwoche des Wartburgkreises)
5. Oktober	14 ⁰⁰	
2. November	14 ⁰⁰	

JUBILÄUMSKONZERT



Herzliche Einladung an alle Mitglieder der evangelischen und katholischen Kirchgemeinden Dermbach sowie alle Fans und Freunde der Musik und des Chorgesangs zum großen Jubiläumskonzert der Heavenly Voices mit den besten Hits aus 25 Jahren.

Wir würden uns von Herzen freuen, wenn ihr dieses für uns so bedeutsame Ereignis gemeinsam mit uns feiert.

Samstag, 23. September 2023 um 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Dermbach

GOTTESDIENSTE: SEPTEMBER 2023

- | | | | |
|-------|-----------|------------------|--|
| 3.9. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Vorkonfirmanden |
| | Oberalba | 14 ⁰⁰ | Ökumenischer Gottesdienst auf dem Emberg |
| 8.9. | Unteralba | 18 ⁰⁰ | Kirmes - Gottesdienst |
| 10.9. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst |
| 17.9. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation mit Abendmahl |
| 24.9. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst |
| 29.9. | Oberalba | 18 ⁰⁰ | Kirmes - Gottesdienst |

Monatsspruch – Matthäus 16,15

Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

GOTTESDIENSTE: OKTOBER 2023

- | | | | |
|--------|-----------|------------------|---|
| 1.10. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst zum Erntedankfest |
| | Unteralba | 14 ⁰⁰ | Gottesdienst zum Erntedankfest |
| 8.10. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst mit Abendmahl |
| | Oberalba | 13 ³⁰ | Gottesdienst zum Erntedankfest |
| 12.10. | Dermbach | 18 ³⁰ | Ökum. Kirmes-Gottesdienst |
| 15.10. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst mit Einzug der
Kirmesgesellschaft |
| 22.10. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst |
| 29.10. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst |
| 31.10. | Dermbach | 9 ³⁰ | Gottesdienst zum Reformationstag
mit Abendmahl und Einführung
von Kantorin Youna Park |

Monatsspruch – Jakobus 1,22
*Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
Sonst betrügt ihr euch selbst.*

GOTTESDIENSTE: NOVEMBER 2023

- 5.11. Dermbach 9³⁰ Gottesdienst
Oberalba 13³⁰ Gottesdienst mit
Herbst-Abendmahl
- 10.11. Dermbach 17⁰⁰ Martinsandacht (ev. Kirche)
- 12.11. Dermbach 9³⁰ Gottesdienst mit Abendmahl
Unteralba 17³⁰ Gottesdienst mit
Herbst-Abendmahl
- 19.11. Dermbach 9⁰⁰ Gottesdienst mit anschließender
Kranzniederlegung anlässlich des
Volkstrauertages
- 22.11. Dermbach 18⁰⁰ Gottesdienst zum Buß- und Betttag
mit allgemeiner Beichte
- 26.11. Dermbach 9³⁰ Gottesdienst zum
Ewigkeitssonntag

Monatsspruch – Hiob 9,8-9
*Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des Meers.
Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion
und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.*



38. Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 2023

Losung: „Jetzt ist die Zeit. Kehrt um und glaubt an das Evangelium.“ (Markus 1,15)

„**Jetzt ist die Zeit**“, ganz nach dem Motto beschlossen wir, das Kindergottesdienstteam (Kigo-Team) bereits Anfang 2022 am Kirchentag in 2023 teilzunehmen.

Einige von uns hatten noch nie einen Kirchentag besucht, andere waren als Kind dabei oder konnten bereits von vergangenen berichten, rundum, es wurde höchste Zeit was gemeinsam zu unternehmen und dabei zu sein.

Am **Mittwoch den 7.Juni** machten wir uns nicht nur mit den persönlichen Sachen, sondern auch jede mit ihren eigenen Vorstellungen und Erwartungen an die Großveranstaltung, auf den Weg nach Nürnberg. Nachdem wir unser Quartier in der Altstadt bezogen hatten, ging es gleich weiter zum Eröffnungsgottesdienst. Der Platz füllte und füllte sich immer mehr mit Menschen und wir stellten fest, dass es doch noch sehr viele Christen in Deutschland gibt.

Wir fühlten uns von der ersten Minute gleich wohl in der großen Christengemeinschaft.

KIRCHENTAG

Nach dem Gottesdienst begann das große Fest „Abend der Begegnung“ in der Altstadt.

In den Straßen, auf Plätzen oder Bühnen wurde Musik gemacht, unzählige Marktstände von Initiativen oder Vereinen waren aufgebaut, es gab Essen und Trinken und **wir waren mitten drin!!!** Mit ganz vielen Eindrücken ging unser 1. Tag vorbei.

Beim Frühstück am **nächsten Morgen** besprachen wir unser heutiges Tagesprogramm. Es war gar nicht so leicht, aus den über 2.000 angebotenen Veranstaltungen des Kirchentages, sich auf einige festzulegen. Unter den vielen Programmpunkten befanden sich z.B. Bibelarbeiten; Podiumsdiskussionen mit bekannten Personen aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Medien; Gottesdienste und Gebete; gesellschaftspolitische und geistliche Thementage und Zentren; Mitmachmusik; Konzerte; Begegnungsorte und ein Markt der Möglichkeiten. Für den heutigen Tag beschlossen wir die Kulturwerkstatt zu besuchen, denn hier konnten Kinder und Familien in eine Erlebniswelt voller Geschichten, Spiele, Zirkus- und Zauberkunst, Musicals und Kreativangebote tauchen. Genau die Themen die auch unsere Kindergottesdienst-Arbeit betreffen. Dort angekommen beschlossen wir uns aufzuteilen, um so viel wie möglich an Material, Inspirationen und Informationen mitzubekommen. So haben wir z. B. an einer Kreativstation aus einem Milchkarton



KIRCHENTAG

eine Geldbörse oder aus einem Pappsteller die Arche Noah gebastelt, eine Bibelgeschichte tanzend gestaltet oder an einem Mitmachgottesdienst der Kirche Kunterbunt zum Thema „Der gute Hirte“ teilgenommen.



Die Zeit verging viel zu schnell und am späten Nachmittag fuhren wir mit der U-Bahn zurück in die Altstadt. Leider überraschte uns hier ein starkes Gewitter, aber wir fanden in einem Café im Pfarrhof der St.-Sebalder-Kirche Unterschlupf. Da der Regen weiter anhielt, haben wir uns eine Tasse Kaffee gegönnt und dabei den Pfarrhof näher angeschaut. Hier gibt es eine Ausstellung „Stein & Tür“ über

das jüdische Leben in Nürnberg. 2019 und 2020 entdeckte man bei denkmalgerechten Instandsetzungsarbeiten des Pfarrhofes in der Eingangshalle einen jüdischen Grabstein von 1334 und eine Holzbrettertür von



ca. 1500 mit hebräischem Haussegen. Das hat die Kirchengemeinde St. Sebald zum Anlass genommen, ihren Umgang mit den judendiffamierenden Darstellungen insgesamt neu zu

KIRCHENTAG

durchdenken und die Ausstellung mit weiteren Vereinen entwickelt. Anschließend besuchten wir in der St.-Lorenz-Kirche einen anglikanischen Gottesdienst in englischer Sprache.



Jetzt war es bereits spät geworden und wir mussten uns beeilen, da wir zum Konzert von Malik Harris wollten. Er ist ein junger deutscher Popsänger und nahm 2022 für Deutschland am Eurovision Song Contest teil.

Im Anschluss an das Konzert konnte man wie jeden Abend zum Tagesausklang um 22.00 Uhr den „Segen zur Nacht“ erhalten und am Kerzenlichtermeer teilhaben. Hierbei wurde gemeinsam gebetet und gesungen und zum Schluss wurden Kerzen verteilt und angezündet, wobei das Kerzenmeer größer und größer wurde. Das war für uns alle eine „Gänsehautmoment“, soooo viele Lichter, einfach unbeschreiblich.



KIRCHENTAG

Am **Freitag** beschlossen wir den „Markt der Möglichkeiten“ in den Nürnberger Messehallen zu besuchen. In fünf Messehallen präsentieren sich 500 Vereine, Initiativen und Gruppen aus Kirche und Gesellschaft oder finden viele Podiumsdiskussionen statt. Unser erster Anlaufpunkt war die Bibelarbeit über den Bibelabschnitt 1. Mose 50,15 -21 bzw. „War Josef evtl. der erste Entwicklungshelfer der Geschichte“?



mit Dr. Eckart von Hirschhausen, Dr. Dagmar Pruin (Präsidentin von Brot für die Welt) und Pirmin Spiegel (Hauptgeschäftsführer von MISEREOR). Bei der Diskussion wurde der Bibeltext unter den drei Mitwirkenden selbständig ausgelegt und in der Runde ins Gespräch gebracht. Die Aussagen die dabei gemacht wurden, haben uns tief beeindruckt und bestätigten unsere Kindergottesdienst-Arbeit. All unser Wirken und Tun ist von Gott so gewollt und stärkt die christliche Gemeinschaft.

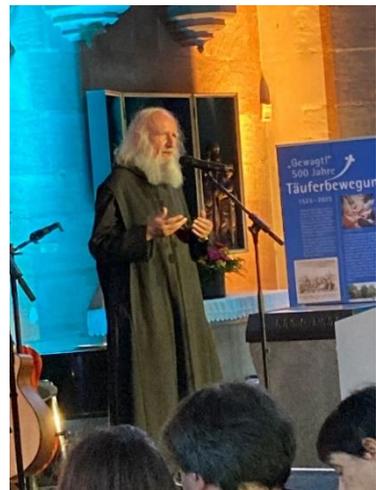
Nach dieser Veranstaltung ging es in Halle 9, wo auch unser Kirchenkreis Bad Salzungen-Dermbach einen Messestand aufgebaut hatte. Er präsentiert sich mit dem Slogan „**Hinterm Horizont geht`s weiter**“. Das Motto wurde in Anlehnung auf den aktuellen Pfarrermangel in unseren Kirchengemeinden gewählt und will den Besuchern vermitteln, dass die Welt in der



Rhön nicht aufhört und dass es auch hier sehr engagierte Christen gibt. Der Messestand war sehr modern und ansprechend gestaltet und das Motto machte neugierig, nachzufragen, was denn damit gemeint ist. Bei einer Tasse Kaffee kam

man dort schnell mit anderen Besuchern ins Gespräch, konnte mittels einer Fotowand als „Schäferpaar“ fotografiert werden oder an einem Quiz mit drei tollen Preisen teilnehmen. Wir sagten „Tschüss“ und erkundeten noch die ein und andere Halle.

Am Abend haben wir in der St.-Jakobskirche ein Konzert mit dem **Liedermacher Clemens Bittlinger** mit geistlicher Begleitung durch **Pater Anselm Grün** unter der Losung **„Langsam durch die schnelle Zeit“** besucht. Es war ein sehr schönes Erlebnis und die Worte von Pater Anselm Grün haben unsere Seele berührt und unseren geistlichen Horizont erweitert. Bei einem Glas Wein im Biergarten haben wir unseren 3. Tag ausklingen lassen.



KIRCHENTAG

Am **Samstag** zum Frühstück begrüßten wir zwei ehrenamtliche Frauen aus der Kirchengemeinde Empfertshausen in unserer Runde und staunten über ihre T-Shirt Werbung – **eine geniale Idee!!!**



Vormittags schauten wir uns in der Altstadt um und ließen uns von dem Ambiente einfach treiben.

Um 11.00 Uhr besuchten wir in der St.-Lorenz-Kirche einen Gottesdienst für Kinder und Familien mit dem Motto **„Unterwegs zu den Kindern in der Welt“**, gestaltet von der Kinder-



nothilfe. In dem Gottesdienst erzählten Robby, die Kinderrechte-Maus und Felicitas, die Kirchenmaus von ihren Reiseerlebnissen zu den Kindern dieser einen Welt. Es war ein Stationen-Gottesdienst, in dem alle Gottesdienst Besucher während des Gottesdienstes bis zu sieben

Orte in der Kirche aufsuchen konnten. Hier erzählten Kinder aus Sambia, Äthiopien, Guatemala, Brasilien und Philippinen eine biblische Geschichte. Man konnte auch über ihre Lebenssituation etwas erfahren (z.B. an der Station „FLUCHT“) und an jeder Station Kreatives gestalten.



An der Segensstation **“Gott reicht uns seine Hand und beschenkt uns mit seinem Segen“** konnte man sich ganz persönlich segnen lassen. So einen Mitmach-Gottesdienst haben wir alle noch nicht erlebt und waren begeistert.

Nach einer Mittagspause ging es in das Bibelmuseum und gleich zu Beginn konnten wir, wie zu Luthers Zeiten, einen Bibelvers selbst drucken. Neue Einblicke in die Bibel und auf die Bibel aus unterschiedlichsten Perspektiven ermöglicht das Museum in verschiedenen Ausstellungsbereichen, z. B. ***Entstehung der Bibel – Wie kommen die Worte in die Bibel? oder Tora, Bibel und Koran, alle drei sind heilige Schriften – Aber was macht sie heilig?*** Kinder, Jugendliche und Erwachsene können in diesem Museum die Bibel neu entdecken und die Welt und die Botschaft der Bibel erleben.



Nach dem Museumsbesuch sind wir nochmal auf das Messengelände gefahren, um an der Podiumsdiskussion „Verschwörung, Fake News, Lobbyismus: Demokratie in Gefahr?“ mit dem Ministerpräsidenten Sachsens Michael Kretschmer und Dr. h.c. Nikolaus Schneider,



ehemaliger Ratsvorsitzender der EKD und anderen, teilzunehmen. Innerhalb der Gesprächsrunde wurde stark diskutiert, unter anderem wurden einige Aussagen von den Besuchern mit Buhrufen beurteilt. Leider hatten wir den Eindruck, dass jeder Gesprächsteilnehmer nur seinen Standpunkt bzw. Ansichten für richtig hielt und so eine offene Diskussion nicht zustande gekommen ist.

Nach der Veranstaltung haben wir uns mit den beiden Frauen aus Empfertshausen getroffen und beschlossen gemeinsam auf ein Konzert in die St.-Jacob-Kirche zu der Band die „**Hanke Brothers**“ zu gehen. Die Band besteht aus vier Brüdern und drei weiteren jungen Leuten, die wir bereits zum Eröffnungsgottesdienst erleben konnten. Zu ihrem Programm gehörten Klassik, Pop, Jazz, Techno? Egal! Der Groove verbindet alles.

Danach machten wir uns auf den Weg zum Kornmarkt, um am letzten Abend noch einmal am „Segen zur Nacht“ teilzunehmen. Dort sind wir mitten in ein Konzert der **European Tuba Power und Flächengold** gekommen. *European Tuba Power* ist der Zusammenschluss der fünf angesagtesten Tubbisten unserer Zeit. Die allesamt bei internationalen Wettbewerben mit Preisen ausgezeichneten Musiker unterrichten als Professoren an renommierten Hochschulen und touren als Solisten die Kontinente. Zu ihrem Musikprogramm gehören ungarische Zigeunermusik, slawische Volksweisen und Mozart-Transkriptionen, aber vor allem die im Verbund mit einem Drum Set dargebrachten Jazz-Arrangements von

KIRCHENTAG

Charlie Chaplin sowie Pop-Hits der Red Hot Chilli Peppers oder einzigartige Tuba-Technos. Hunderte Bläser*innen von den Kirchentag Besuchern spielen wie ganz selbstverständlich zusammen und sind dann eben **Flächengold**. Die Musik der 5 Tubisten solo oder mit den über 200 Bläser:innen war genial und brachte die Menschenmassen in Bewegung. Es gab kein Halten mehr, alle tanzten, klatschten und jubelten.



Es war gar nicht so einfach sich anschließend auf den Nachtsegens zu konzentrieren. Beim Kerzenlichtermeer neigte sich der Samstagabend dem Ende.

Sonntag früh wurden die Koffer gepackt und um 10.00 Uhr begann der Abschluss Gottesdienst. Bei hochsommerlichen Temperaturen kamen alle Besucher noch einmal zusammen,



KIRCHENTAG

um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und am Abendmahl teilzunehmen. Am Ende wurden alle zum **103. Katholikentag 2024 nach Erfurt** und **39. Deutschen Evangelischen Kirchentag 2025 nach Hannover** eingeladen.

Unser Fazit vom ersten gemeinsam erlebten Kirchentag:

Fünf Tage lang kamen bis zu 70.000 Menschen zusammen, um gemeinsam zu lernen, zu diskutieren, sich auszutauschen, zu feiern und kennenzulernen. Für uns wurde deutlich, welche Kraft und Energie in unserer christlichen Gemeinschaft steckt. Wir waren überglücklich am Kirchentag dabei gewesen zu sein, jeden Tag gab es interessante Veranstaltungen, nette Gespräche und viele positive Eindrücke und nicht zu vergessen, eine ganz tolle Stimmung unter den Besuchern. Wir haben uns fest vorgenommen, beim nächsten Kirchentag in 2025 wieder dabei zu sein.

Allen Interessierten können wir nur sagen: *„Macht Euch auf und seid dabei! - Es ist eine Bereicherung für Geist und Seele.“*

Euer Kigo-Team

Und dann kommen mir die Worte der Bibel in den Sinn: „Für alles gibt es eine Zeit“. Ich habe das lange nur als Zuspruch verstanden. Alles zu seiner Zeit - hab Vertrauen. Inzwischen höre ich in den Worten noch etwas anders. Eine Erinnerung. Für alles gibt es eine Zeit. Das heißt auch: Allem sollt ihr seine Zeit geben. Tanzen, Trauern, Lachen, Weinen, Sterben. Es ist Gottes Markt der Lebens-Möglichkeiten. Nicht alle finden wir gut. Aber alle sollen dazugehören. Alexander Brandl, Pfarrer aus München

KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Dermbach
Schlossberg 5, 36466 Dermbach
Tel. (036964) 82354

Pfarrerin Silke Glöckner: silke.gloeckner@kkbasa.de

Freier Tag: Montag, in Notfällen erreichbar

Franziska Martin: franziska.martin@kkbasa.de

Gemeindebüro besetzt

Montag	8:00 – 14:00 Uhr
Dienstag	12:30 – 15:30 Uhr
Donnerstag	12:30 – 14:30 Uhr

Für Kirchgeld
und Spenden:

VR-Bank NordRhön eG
IBAN:
DE30 5306 1230 0105 8291 94

Wartburg-Sparkasse
IBAN:
DE34 8405 5050 0000 1273 53

Titelbild: B.Gade © GemeindebriefDruckerei.de

Ausmalbild: Gemeindebriefhelfer.de

Kirchenblättchen 23. Nummer, Jahrgang 6, Heft 3

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30. Oktober 23

MITMACHAKTION

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,

wofür möchtet ihr Gott danken? Schreibt es in den Erntekranz und bringt das bunt bemalte Bild zu einem der Erntedankgottesdienste mit. Auch das Danken ist eine wichtige Aufgabe in Gottes Garten. Macht mit!

